

In der neuen und schmerzlichen Lage, die ihn diese Unterredung gemacht, war etwas, was ihrer Schamhaftigkeit wie ihrer Hoffnung widerstrebt!

Und Herr Pothario? Er hatte sie also getäuscht? Was bedeuteten diese beharrlichen Bestrebungen in der Kirche, was bedeuteten die Reisen, die sie am Morgen von ihm erhalten?

Er hatte sie getäuscht; doch in welcher Absicht? War es möglich, daß er so ohn Grund gelogen, während er wissen mußte, ein Wort von Herrn Samuel Gelb würde sie von der Tugend unterrichten!

Was hätte sie nicht gegeben, um den Brief zu lesen, den er an Herrn Samuel Gelb geschrieben!

Dieser hatte ihn, wie er gesagt, in seinem Cabinet, auf seinem Tische liegen lassen. Er war so eben ausgegangen; sie hatte ihn durch den Garten schreiten sehen; sie hatte ihn die äußere Thüre schließen hören. Gewöhnlich, wenn er ausging, geschah es auf den ganzen Tag.

Sie stand wie instinctiv auf.

„Nein,“ sprach sie zu sich selbst, „das wäre schlimm.“

Sie zögerte.

„Aber, dachte sie, mein Freund hat gesagt, er bedaure es; den Brief von Herrn Pothario nicht mitgebracht zu haben, und er hätte ihn mir gezeigt.“

Sie kämpfte noch einen Augenblick, dann entschloß sie sich.

Gerade im Interesse meines Freundes will ich ihn lesen, um zu sehen, in welchem Grade Herr Pothario mich hintergangen hat, und nie mehr an ihn zu denken, sagte sie zu sich selbst.

Sie eilte ganz fieberhaft aus dem Zimmer, schritt über den Ruhe- und trat in das Cabinet von Samuel.

Sie lief an den Tisch und suchte in den Papieren.

Der Brief war nicht dabei.

„Er hat mir gesagt: Mein Cabinet, dachte sie: er hat vielleicht jagen wollen: Mein Laboratorium.“

Sie trat in das vom Cabinet nur durch einen Thürvorhang getrennte Laboratorium ein.

Aber auch hier fand sie nichts.

Sie suchte keuchend, verwirrt. Der Brief war auch nicht im Laboratorium.

Plötzlich erweckte sie ein Geräusch von Schritten.

Man trat in das Cabinet ein.

Sie hörte die Stimme von Samuel jagen:

„Haben Sie die Güte, mein Herr, sich zu setzen.“

Sie vernahm das Rücken von Stühlen, und die Stimme von Samuel fuhr fort:

Welchem Umstande verdanke ich die Ehre Ihres Besuches?

Friedrike schüttelte sich kalt vor Schrecken. Das Laboratorium hatte keinen andern Ausgang, als durch das Cabinet. Was würde Herr Samuel Gelb sagen, wenn er sie hier überraschte, und welche Entschuldigung würde sie für ihre Neugierde finden?

Zum Glück verhinderte der Thürvorhang, daß man sie sah.

Sie hielt ihren Athem an sich und kauerte sich, bleich vor Angst, in eine Ecke.

## Nord = Westliches Territorium.

Vom 25. Juni dieses Jahres ab werden Einwanderer nach Fort Garry unter den folgenden Bedingungen befördert werden.

### Von Toronto nach Fort William.

Erwachsene \$5; Kinder unter 12 Jahren \$2.50; 150 Pfund persönliches Gepäck frei. Extra Gepäck 35 Cents für jede 100 Pfund.

### Von Fort William nach Fort Garry.

Einwanderer \$10; Kinder unter 12 Jahren 5; 200 Pfund Gepäck frei Extra-Gepäck \$2.50 per 100 Pfund. (Pferde, Ochsen, Wagen oder schwere Ackerbaugeräthe können nicht befördert werden.)

## Die Beförderungsweise.

Der Eisenbahn von Toronto nach Collingwood oder Sarina.

Der Dämpfer von Fort Sarina oder Collingwood nach Fort William.

15 Meilen per Wagen von Fort William nach dem Seebande von See.

310 Meilen unterbrochene Schifffahrt in offenen Booten vom Seebande von See nach der nordwestlichen Ecke des Lake of the Woods.

95 Meilen per Karren oder Wagen von der nordwestlichen Ecke des Lake of the Woods bis Fort Garry.

Zwischen Fort William und Fort Garry werden Hütten und Zelte für die Bequemlichkeit der Einwanderer auf den Landzungen errichtet werden. Die Passagiere sollten sich selbst verproviantiren, doch werden auch Lebensmittel zum Einkaufspreis am Seebande von See, zu Fort Frances und in der nordwestlichen Ecke des Lake of the Woods abgegeben.

## Durch-Tickets nach Fort Garry über Fort William

können zu Toronto in den Stationen der Great Western, Northern und Grand Trunk Eisenbahnen gekauft werden.

Einwanderer mögen davon Notiz nehmen, daß ihr persönliches Gepäck das Gewicht von 200 Pfund nicht übersteigen darf, und daß das schwerere Gepäck für keinen Einwanderer mehr als 450 Pfund wiegen darf.

Nach dem 1. August d. J. wird die Red River Route derart im Stande sein, daß auch schwereres Gepäck auf derselben transportirt werden kann.

Auß Auftraag

**J. Braun,** Sekretär

Departement der öffentlichen Arbeiter,  
Ottawa 30. Mai 1872.

## Allan Line.

Unter Contract mit der Regierung von Canada für die Beförderung der canadischen und amerikanischen Posten.

Die Linien dieser Gesellschaft bestehen aus den nachstehenden, mit doppelt Maschinen versehen und zu Eis gebauten Dampfern:

Sardinian	4100	Tonnen	Im Bau.
Polynesian	4100	do	Capt. Brown.
Circassian	3400	do	Im Bau.
Sarmatian	3600	do	Capt. J. Wolfe.
Caspian	3200	do	Capt. Barclay.
Scandinavian	3000	do	Capt. A. D. Kirk.
Prussian	3000	do	Capt. Dutton, R. N. R.
Canadian	2500	do	Im Bau.
Austrian	2700	do	Capt. Richardson.
Russian	2700	do	Capt. Ritchie.
Moravian	2600	do	Capt. Graham.
Peruvian	2800	do	Capt. Smith, R. N. R.
German	3250	do	Capt. Tredd.
Hibernian	3434	do	Capt. R. S. Watts.
Newa Scotlan	2700	do	Capt. Orange.
North American	1784	do	Capt. Miller.
Acadian	1500	do	Capt. Wilson.
Centralian	2400	do	Capt. J. Scott.
Manitaban	3150	do	Capt. Archer, R. N. R.
St. David	1650	do	Capt. Scott.
St. Andrew	1432	do	Capt. J. Wolfe.
St. Patrick	1207	do	Capt. Stebbens.
Merican	1100	do	Capt. G. M. Wilkes.
Sveden	1150	do	Capt. Westergie.

Die Dämpfer der Liverpooler Linie fahren zwischen Liverpool und Quebec zweimal Woche während der Sommer-Schifffahrt und während des Winters von Liverpool jeden Donnerstag und von Portland jeden Samstag.

Die Dämpfer der Halifax Linie fahren alle 11 Tage während der Sommerreisen zwischen Liverpool und Quebec oder Baltimore, via Halifax und zwischen Liverpool und Baltimore via Halifax während der Wintermonate.

### Passage-Preise.

Von Quebec oder Portland nach Liverpool oder Londonderry.

Kajüte, \$70.00 und \$80.00 nach Bequemlichkeit; First-class, \$25.00. Kinder unter 12 Jahren, \$6.00 und \$8.00 per Kopf, unter 1 Jahr, frei. Im First-class, über 1 Jahr und unter 12, \$2.00 per Kopf; unter 1 Jahr, frei. Bediente in der Kajüte, \$50.00.

Zwischendeck-Passagiere müssen für ihre Weiter- und Gepäck- und Trunk-Ausgaben selbst Sorge tragen.

Von Liverpool (jeden Donnerstag) oder Londonderry (jeden Freitag) nach Quebec oder Portland.

Kajüte, von £15 15 Sch. Stg., oder £78.75, bis £18 18 Sch. Stg., oder \$94.50, je nach Bequemlichkeit. Kinder unter 12 Jahre, 50 Sch. Stg., oder £7.50, und 25 Sch. Stg., oder \$6.25. Zweite Kajüte, Erwachsene über 8 Jahre, £9 0 Sch. Stg., oder \$47.25. Kinder, von 1 bis 8 Jahre, halbes Preise; unter 1 Jahr, £1 1 Sch. Stg., oder \$5.25. Zwischendeck, Erwachsene über 8 Jahre £4 6 Sch. Stg., oder \$21.50; Kinder von 1 bis 8 Jahre, halbe Preise; unter 1 Jahr £1 1 Sch. Stg., oder \$5.25. Bediente in der Kajüte £14 oder \$70.

### Agenten:

**G. S. A. Allan,** Agenten, Ecke Howville u. Common St

1872